Horstkurier

Stamm Goten Kaiserslautern

BdP
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Ausgabe :
02/ 18

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Nachruf Werner Stange 4
KFS 2 5
Grundkurs 8
Landesversammlung in Kaiserslautern 10
Sternfahrt der Sippe Agila 11
Jugendsammelwoche (Teil 1) 13
Jugendsammelwoche (Teil 2) 15
Stamm Goten in Hollywood 18
Erinnerung an Werner Stange 21
Landeswölflingslager 25
Ausschreibung Sommerferienprogramm 26
Vorankündigung Jubiläum 27
Labyrinth 28
Ausschreibung Grillfest des Fördervereins 30
Impressum 31

Vorwort

"Die Dämmerung fällt
wir sind müde vom Traben,
Die Straßen sie haben
der Steine gar viel
laßt sie für heute allein

Es ist uns bestimmt
mit brennenden Füßen
die Unrast zu büßen
die tags uns ergriff
bald Kameraden ist Ruh

Wer weiß, wo der Wind
uns morgen schon hinweht
wo keiner mehr mitgeht
der Bruder uns ist
bald sind wir alle allein"

Liebe Stammesmitglieder,

Für uns Pfadfinder ist der Frühling immer eine der besonders aufregenden Jahreszeiten: Auf die Osterkurse, auf denen wir auch in diesem Jahr zahlreich vertreten waren, folgten schon bald Sternfahrt und Pfingstlager, sodass manch einer von uns beinahe mehr Kluft als Schulranzen trug.

In diesem Frühling jedoch nahmen wir auch Abschied von unserem ehemaligen Stammesführer und langjährigen Freund Werner Stange, der im Alter von 78 Jahren nach langer Krankheit von uns ging. Ihm widmen wir die aktuelle Ausgabe des Horstkuriers.

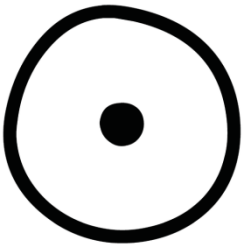
Gut Pfad,

Sara

Werner Stange
(21. November 1939 - 15. April 2018)

Werner hat nun nach langer, schwerer Krankheit seine letzte große Fahrt angetreten. Mit ihm haben wir nicht nur einen ehemaligen Stammesführer (1960 bis 1974) und „Urgestein“ der Goten verloren, sondern auch den Mann, der unseren Stamm durch die schwierige Umbruchzeit geführt hat und der maßgeblich an der Gründung der Goten beteiligt war.

Wir werden Werner Stange nicht vergessen und sagen ihm ein letztes „Gut Pfad“.



Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.

KFS 2

Liebe Leserinnen und Leser,

Jeder, der schon einmal einen Kurs besucht hat, weiß: Um diesen zu verstehen, liest man am besten die Sippenchronik! Deshalb folgt an dieser Stelle ein Chronikauszug der Kurssippe "Putendosenwurst" mit gelegentlichen kursiven Anmerkungen meinerseits. Ich hoffe, der Bericht ist größtenteils verständlich und recht unterhaltsam.

Auszug Sippenchronik Kurssippe „Putendosenwurst"

Tag 1 – Samstag

Wir trafen uns in Saarbrücken am Bahnhof. Nach der Begrüßung und der Gepäckaufteilung liefen wir zum Flixbus und Sippe Putendosenwurst *(fragt nicht, wie wir auf den Namen gekommen sind, ich weiß es selbst bis heute nicht)* startete zur Mission: "Rückeroberungsinvasion der ostfranzösischen Grenze zu Deutschland". In Strasbourg liefen uns bereits die ersten Gegendemonstranten entgegen *(Na gut, sie waren eigentlich politische Demonstranten, aber unsere Version ist cooler)*. Als wir in Saverne ankamen wurde sehr schnell klar, wer den besten Plan hatte, und Sippe Putendosenwurst machte sich sofort auf den Weg *(Nur zur Klarstellung, wir hatten nicht den Plan, wir hatten gar keinen, der erste Satzteil hängt übrigens in keinerlei Verbindung mit dem zweiten)*.

Mit dabei waren Pirat Justus, der zu allem einen mehr oder wenigen guten Spruch parat hielt und bei bei jedem Wetter sowie Tag und Nacht seine gefundene gelbe Lottosonnenbrille trug, der Gote Herbert, der stolz mit seinem treuen Ross vorausritt *(denkt nicht zu viel darüber nach, das versteht man nur wenn man dabei war)*, Jannik, der Hüter der heiligen Putendosenwurst, der allerdings zum Hüten von Schlüsseln nicht geeignet ist *(auch das sollte man nicht hinterfragen)*;, Josh, er hat den größten Bommel, er ist der Mützenführer *(okay, ich höre jetzt hier damit auf die Vorstellung zu beschreiben, ich spule etwas vor, es wird langsam komisch)*…

Schon nach wenigen Minuten unseres Ostfeldzuges trafen wir auf die Teamer, die den gleichen Weg wie wir einschlagen wollten *(oder war es der selbe?)*, was wiederum bestätigt, wie cool unsere Sippe ist. Zwei Kilometer später kamen wir an eine Hütte, wo wir bis zum nächsten Morgen „rasteten" *(man darf in Schutzhütten ja nicht schlafen)*. Der Abend wurde singend und kartenspielend verbracht, und die Putendosenwurst bekam mit Edding ein Gesicht. Am Abend kamen nochmal die Teamer vorbei und schossen das erste Gruppenfoto von Sippe PDW. Sie waren sichtlich neidisch auf unsere Luxushütte inklusive Bank, Gießkanne, Beet, Tisch, Bach und Brücke. Zum Schlafen *(ähh Rasten)* verschoben wir den Tisch und vier von sechs koppelten jeweils zu zweit ihre Schlafsäcke, natürlich ausschließlich aus wärmetechnischen Gründen. Lediglich Justus weigerte, seinen Schlafsack mit dem attrakti-

ven Herbert zu koppeln *(kein Witz, das steht echt in der Chronik, und ich hab's nicht geschrieben)*, aber Karma kam und übte Vergeltung, und so stieß Justus, der außen schlafen musste, sich mehrere Male nachts den Kopf an der Bank *(woraufhin ich nach seiner Aussage jedes Mal lachte)*. Lol. *(Auch das stand komischerweise in der Chronik)*

Ich hoffe, es kam rüber, wie das KfS2 für mich war. Um einige Dinge klar zu stellen, wir hatten zwei Paare in der Sippe und der Text ist gespickt mit Sarkasmus.

Dieser Kurs war für mich bislang der schönste. Nicht nur hatte ich eine tolle Sippe, die Menschen dort waren, wie wir es schon oft erlebt haben, sehr, sehr gastfreundlich. Der witzigste Tag war wohl der Abschlusstag mit allen Kurssippen. Auf diesem Kurs sind viele Freundschaften und Insider entstanden. Ich bin froh, dabei gewesen zu sein.

Ich hoffe der Bericht war lesbar und motiviert noch andere, an diesem Kurs teilzunehmen.

Herzlichst Gut Pfad,

Herbert

Anmeldeformular

Fahrt/Lager/Aktion vom:

bis:

Hiermit meldet sich

Name:

Straße u. Nr.:

PLZ u. Ort:

Tel./Mobil:

Krankenkasse:

Geb.:

☐ Schwimmen nicht erlaubt ☐ Vegetarier ☐ Busfahrkarte

Wichtige/besondere Hinweise und Mitteilungen an den Gruppenführer (z.B. Medikamente, Allergien)

als Teilnehmer für oben genannte Veranstaltung an.

Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten:

Wir sind/bin einverstanden, dass mein(e)/unser(e) Tochter/Sohn an der obigen Veranstaltung teilnimmt. Für Notfälle sind wir/bin ich während der Veranstaltung zu erreichen unter der oben genannten Telefonnummer

Falls nichts anderes vereinbart ist der Teilnahmebeitrag zu Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Diese Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnahme ist nur bei rechtzeitiger Zahlung des Teilnehmerbeitrages möglich, bei Nichtteilnahme kann der Teilnehmerbeitrag u.U. nur teilweise oder nicht erstattet werden. Bei Nichterscheinen zu Lagerbeginn ohne rechtzeitige vorherige Abmeldung ist keine Erstattung des Beitrages möglich. Bei Anmeldung nach Anmeldeschluss behält sich die Lagerleitung vor, den Lagerbeitrag um 5€ zu erhöhen. Über die endgültige Teilnahme entscheidet die Lagerleitung, die sich das Recht vorbehält, Teilnehmer in begründeten Fällen abzulehnen. Sollte der Teilnehmer grob gegen die Lagerordnung verstoßen oder sollten die Gruppenführer die Verantwortung für das Verhalten des Teilnehmers nicht mehr tragen können, so kann dieser auf eigene bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt werden. Die Lagerleitung haftet nicht für aus grob eigenmächtigen Handeln des Teilnehmers entstehende Schäden sowie Schäden, die sich Teilnehmer gegenseitig zufügen. Die privatrechtliche Haftung ist ausgeschlossen, da die Gruppenführer unentgeltlich ihre Freizeit opfern und nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Die Gruppenführer sind schriftlich über evtl. Besonderheiten, die gesonderte Rücksichtnahme erfordern, zu informieren. Baden, auch in freien Gewässern, gilt grundsätzlich als erlaubt, solange der Lagerleitung schriftlich nichts Gegenteiliges mitgeteilt wird. Die Fahrt/das Lager wird von allen Teilnehmern gemeinsam geplant und durchgeführt

Mit unserer/meiner Unterschrift erkenne(n) wir/ich die Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum Unterschrift

Grundkurs

Was ist der Grundkurs, was werde ich dort lernen und mit welchen Erfahrungen im Gepäck komme ich dann wieder heim?

Diese Fragen stellte ich mir sehr oft vor den Osterferien. Deshalb habe ich ein paar andere Pfadfinder, welche auch schon auf dem Grundkurs waren gefragt, was da passieren würde. Oft bekam ich als Antwort, dass der Grundkurs sehr theoretisch sei und man viele neue, aber vor allem coole Leute treffen würde. Mit diesen Infos und vielen mehr machte ich mich dann am ersten Samstag der Osterferien um 5:30 Uhr mit Felix und Anton aus Ramstein auf nach Immenhausen, wo das Bundeszentrum des BdP ist. Nach einer langen Anreise im Flixbus, mit einer Pause von drei Stunden in Frankfurt, kamen wir um 15 Uhr dann endlich in Immenhausen an, wo schon der Rest der Kursteilnehmer und das Team auf uns wartete. Nachdem wir herzlichst begrüßt wurden, bekamen wir ein Namensschild, dann machen wir uns alle auf den Weg zum Bundeszentrum. Dort angekommen hatten wir erst einmal Zeit, uns in unseren Häusern einzurichten und die anderen Kursteilnehmer kennen zu lernen, denn auf dem Grundkurs sind nicht nur Teilnehmer aus unserem Landesverband, sondern auch aus Hessen und Nordrhein-Westphalen. So kam es, dass die neun Leute aus dem Haus, in dem auch ich war, uns kurzerhand auch die Sofas setzten und anfingen zu erzählen. Nach kurzer Zeit waren wir uns alle nicht mehr fremd und so erzählten wir, als ob wir uns nicht erst vor wenigen Stunden kennengelernt hatten, sondern als ob wir uns nur eine lange Zeit nicht gesehen hatten. Leider wurden wir schon nach kurzer Zeit unterbrochen, denn es ging zur ersten Einheit des Kurses, welche aus einem großen Kennenlernen bestand, bei welchem sich jedes Haus und auch die Teamer kurz vorstellten. Danach wurden ein paar grundsätzliche Regeln durchgesprochen und es gab das lang ersehnte Abendessen.

Die nächsten Tage vergingen wie im Flug, denn viel Freizeit gab es nicht. Der Tag war geprägt von vielen Einheiten, lustigen Essenspausen und noch mehr Einheiten. Jedoch kann ich nicht sagen, dass wir keinen Spaß hatten, denn egal wie trocken das Thema einer Einheit war, so gaben sich die Teamer immer Mühe, das Ganze mit so viel Spaß wie möglich über die Bühne zu bringen. Auch, wenn es viele Einheiten gab, hatte man doch auch immer mal wieder Zeit sich untereinander kennen zu lernen. Nach drei Tagen auf dem Kurs mit viel Programm ging es dann auf eine sogenannte Kundschaft. Hierbei geht es darum, dass man sich zu einem Thema, welches man sich frei aussucht, eine Institution besucht und sich dann bei dieser über das Thema informiert. Da wir selbst keine Zeit hatten, uns ein Thema zu suchen, bekamen wir dieses zugeteilt. Als auch dies dann geschehen war, ging es für meine Gruppe nach Kassel zu einer Kommune, welche es sich zur Aufgabe gemacht, hatte nachhaltig zu leben. So gibt es in der Kommune alle zwei Wochen eine große Versammlung, bei welcher über alles gesprochen wird. Dort wird auch darüber gesprochen, wofür Geld ausgegeben wird, weshalb sich die Kinder der Gründer noch ihren Führerschein erkämpfen mussten, was mittlerweile eine geregelte Sache ist. Bei einem Rundgang durch die Kommune konnten wir auch ein paar Arbeitsstätten der Kommune besichtigen, welche direkt auf dem Gelände der Kommune liegen. Auf diesem Rundgang lernten wurde uns erklärt,

mit welchen Projekten die Kommune nachhaltig ist. Denn die Kommune arbeitet mit einem nachhaltigen Bio-Bauernhof zusammen, welcher in der Nähe ist, und hat auch ein Projekt, bei welchem Apfelbäume in der Umgebung gepflanzt, gepflegt und geerntet werden. Diese werden dann im Hofladen der Kommune wieder verkauft, genauso wie die Lebensmittel vom Bauernhof oder andere Nahrungsmittel, die von der Kommune hergestellt werden. Zur Nachhaltigkeit gehört in der Kommune auch der Umgang mit Klamotten und Wasser, so wird das Regenwasser in einer Zisterne gesammelt, um dann beispielsweise in den Toiletten genutzt zu werden und Klamotten, die man nicht mehr braucht, können an die Kommune abgegeben werden, welche diese in einem kleinen „Laden“ wieder verkauft oder, wenn dort schon genug Klamotten sind, an eine soziale Einrichtung spendet.

Nach unserem Besuch in der Kommune ging es weiter zu unserem Schlafplatz, welcher in einem Kindergarten sein sollte. Dort trafen wir auch auf einige andere Gruppen und konnten so den Abend mit einer Singerunde und einer Bravo, welche noch kurzfristig gekauft wurde, genießen.

Am nächsten Morgen ging es dann auch schon wieder zurück zum Bundeszentrum, wo der letzte Teil der Kundschaft auf uns wartete. Wir sollten den anderen Gruppen vorstellen, was wir gelernt hatten, und dafür mussten wir so einiges vorbereiten und hatten somit an diesem Tag noch ein wenig Freizeit, welche wir hierfür nutzten. Die nächste Hälfte der Woche war wie die erste geprägt von vielen Einheiten.

Die einzige Besonderheit war die sogenannte Wache. Die Wache ist eine Selbstreflektion, bei welcher man sich einen Platz alleine sucht und an diesem Fragen beantworten soll.

Hier ein paar Fragen aus der Wache vom Grundkurs:

Was sind deine Stützpfeiler im Leben?
Was ist deine Aufgabe?
Woher beziehst du deine Kraft?

Nachdem wir alle die Wache beendet hatten, gab es noch eine entspannte Singerunde, bevor es dann auch schon wieder ins Bett ging.

Damit war der Grundkurs dann auch vorbei. Am Samstagmorgen ging es noch ein letztes Mal in die Morgenrunde, bei welcher wir uns noch einmal alle verschlafen sehen konnten, und dann mussten wir schon aufräumen und uns Lebewohl sagen, denn so schnell werden wir uns in dieser großen Gruppe nicht mehr sehen können.

Die Woche auf dem Grundkurs ging sehr schnell vorüber. Jedoch werde ich sie nicht so leicht vergessen, denn in dieser einen Woche wurden aus fremden Personen gute Freunde, bei denen man das Gefühl hat, sie schon sein Leben lang zu kennen.

Gut Pfad,

Erik

Landesversammlung in Kaiserslautern

In diesem Jahr wurde die Landesversammlung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saar in Kaiserslautern ausgetragen, somit waren wir die Gastgeber. In der Beilsteinschule kamen über hundert Teilnehmer schnell zu ihren Ergebnissen, wodurch alle Tagesordnungspunkte an einem Tag erledigt werden konnten. Nach den Beschlüssen und Diskussionen gab es Abendessen in der Mensa der Schule. Angerichtet wurden Nudeln mit Tomatensauce, zubereitet von einem Küchenteam rund um Philipp Winicker. Als Abendprogramm fungierte eine Art riesiges Mensch-Ärger-Dich-Nicht, bei dem man in Minispielen Würfel gewinnen konnte. Das Spiel kam sehr gut an, genau wie die Singerunde danach und das Frühschwimmen am nächsten Morgen.

Folgende Personen wurden in die Landesleitung gewählt:

Landesvorstand

StefanSchmidt (Mefan) (Stamm Sturmvogel)
Linda Flohrer (Stamm Franz von Sickingen)
Anne Wendel (Stamm Franz von Sickingen)
Hannes Müller (Stamm Kurpfalz)
Dominik Meisinger (Stamm Kurpfalz)
Arno Schäfer (Stamm der Piraten)

Landesbeauftragte Wölflingsstufe

Victoria Ehl (Stamm Falke)
Roxanne Schaefer (Roxy) (Stamm Albert Schweitzer)

Landesbeauftragte Pfadfinderstufe

Victoria Schilde (Zappussel)
Lukas Ebel Stamm Franz von Sickingen

Landesbeauftragte R/R-Stufe

Merlin Schäfer (Stamm der Piraten)
Michael Küppers (Profi) (Stamm Pilgrim Falkoni)

Herzlichst Gut Pfad,

Herbert

Sternfahrt der Sippe Agila

Die Sippenfahrt begann am 10. Mai auf dem Pre-Park Mitfahrerparkplatz in Kaiserslautern. Es war die erste Fahrt für die neue Sippe Agila und wie es üblich ist, gab es einige Startschwierigkeiten, doch dann ging es los. Es wurde aufgesattelt und die Füße fingen an, sich in Richtung Mehlingen zu bewegen. Leider hatte jemand etwas Regen mitgebracht, was nicht sehr schlimm war, aber eine kleine Motivationsbremse. Da die Stimmung dadurch etwas gedrückt war und niemand mehr weiterlaufen wollte, machten wir in Mehlingen zunächst eine Pause, dann beschlossen wir, dort auch zu schlafen.

Leider fanden wir keinen geeigneten Platz, weshalb wir netterweise bei einer Familie im Haus übernachten durften. Somit war der erste Tag vorüber. Am Freitag ging es weiter nach Münchweiler. Die Sonne strahlte uns an und wir liefen erstmal eine Weile, bis uns der Hunger packte und wir frühstückten. Gestärkt gingen wir weiter, bis wir eine gute Stelle für unsere ausgiebige Mittagspause gefunden hatten. Nachdem wir Wasser geholt hatten, begann das Ausruhen: Die Isomatten wurden ausgebreitet, wir schnitzten Zaubersstäbe und dachten uns passend dazu eine Spielgeschichte aus, bis das Essen die Schnitzerei unterbrach. Als es nicht mehr so heiß war, ging es weiter in Richtung Münchweiler. Dort angekommen, füllten wir nochmals unsere Flaschen und suchten uns dann eine gute Stelle zum Zelt aufbauen. Und da kam das nächste Problem, es gab entweder einen Berg oder Felder, bis wir eine gute Stelle auf dem Berg fanden. Die Rucksäcke wurden abgelegt und es wurde gekocht und danach das Zelt aufgebaut. Und dann begann die zweite Nacht, nur diesmal im Zelt. Am nächsten Morgen machten wir uns früh auf den Weg, um erneut eine lange Mittagspause zu machen, das Fahrtenziel war Imsbach. Der Tag war sehr heiß, trotzdem schafften wir es bis kurz vor Imsbach, um dort wieder eine lange Pause zu machen. In der Ferne sahen wir andere Pfadfinder laufen und hörten laute Freudenschreie. Als die Zeit gekommen war, ging es zum Abschlusslagerplatz, jedoch wusste niemand so ganz genau, wo dieser war. So benötigten wir etwas Hilfe, bis wir ihn gefunden hatten. Dort angekommen trafen wir auf alle anderen Sippen und freuten uns, die vielen Gesichter wieder zu sehen. Als alle Zelte standen, ging es los mit einem kleinen Geländespiel. Dort lernte unsere Sippe auch eine neue Sippe kennen, mit der wir gemeinsam Aufgaben lösten. Nach einiger Zeit ging es dann zum zweiten Teil, wo Gebiete und Regeln erklärt wurden, und wir versuchten, durch Geschick und Schnelligkeit möglichst viele Punkte zu bekommen. Nach dem anstrengenden Geländespiel gab es sehr gutes Abendessen und zum Abschluss des Tages einen kleinen Jahrmarkt, mit einer daran anschließenden Singerunde um ein großes Feuer. Nach ein paar Liedern ging es in die warmen Schlafsäcke, um am nächsten Tag in einer nassen Kohte aufzuwachen.

Wegen des Regens frühstückten wir im Zelt, danach bauten wir das Zelt im Regen ab. Netterweise wurden von einem Vater die Rücksäcke mitgenommen, also ging es ohne Rücksäcke, aber im Regen, zum Bahnhof. Hier fand unsere Abschlussrunde statt, nach der die Eltern ihre nassen, aber glücklichen Kinder von ihrer ersten Fahrt mit nach Hause nehmen konnten.

Gut Pfad,

Vincent

Anmeldeformular

Fahrt/Lager/Aktion vom:

bis:

Hiermit meldet sich

Name:

Straße u. Nr.:

PLZ u. Ort:

Tel./Mobil:

Krankenkasse:

Geb.:

☐ Schwimmen nicht erlaubt ☐ Vegetarier ☐ Busfahrkarte

Wichtige/besondere Hinweise und Mitteilungen an den Gruppenführer (z.B. Medikamente, Allergien)

als Teilnehmer für oben genannte Veranstaltung an.

Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten:

Wir sind/bin einverstanden, dass mein(e)/unser(e) Tochter/Sohn an der obigen Veranstaltung teilnimmt. Für Notfälle sind wir/bin ich während der Veranstaltung zu erreichen unter der oben genannten Telefonnummer

Falls nichts anderes vereinbart ist der Teilnahmebeitrag zu Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Diese Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnahme ist nur bei rechtzeitiger Zahlung des Teilnehmerbeitrages möglich, bei Nichtteilnahme kann der Teilnehmerbeitrag u.U. nur teilweise oder nicht erstattet werden. Bei Nichterscheinen zu Lagerbeginn ohne rechtzeitige vorherige Abmeldung ist keine Erstattung des Beitrages möglich. Bei Anmeldung nach Anmeldeschluss behält sich die Lagerleitung vor, den Lagerbeitrag um 5€ zu erhöhen. Über die endgültige Teilnahme entscheidet die Lagerleitung, die sich das Recht vorbehält, Teilnehmer in begründeten Fällen abzulehnen. Sollte der Teilnehmer grob gegen die Lagerordnung verstoßen oder sollten die Gruppenführer die Verantwortung für das Verhalten des Teilnehmers nicht mehr tragen können, so kann dieser auf eigene bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt werden. Die Lagerleitung haftet nicht für aus grob eigenmächtigen Handeln des Teilnehmers entstehende Schäden sowie Schäden, die sich Teilnehmer gegenseitig zufügen. Die privatrechtliche Haftung ist ausgeschlossen, da die Gruppenführer unentgeltlich ihre Freizeit opfern und nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Die Gruppenführer sind schriftlich über evtl. Besonderheiten, die gesonderte Rücksichtnahme erfordern, zu informieren. Baden, auch in freien Gewässern, gilt grundsätzlich als erlaubt, solange der Lagerleitung schriftlich nichts Gegenteiliges mitgeteilt wird. Die Fahrt/das Lager wird von allen Teilnehmern gemeinsam geplant und durchgeführt

Mit unserer/meiner Unterschrift erkenne(n) wir/ich die Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum Unterschrift

Jugendsammelwoche – Pfadfinder sammeln fleißig (Teil I)

Auch in diesem Jahr hatten sich die Wölflinge, die Pfadfinder und Ranger/Rover des Stammes aktiv bei der Aktion des Landesjugendrings, der Jugendsammelwoche, beteiligt.

Mit elf Wölflingen und drei Sammelbüchsen durchstreifte unsere Meute im Mai 2018, während der verlegten Meutenstunde, die Fußgängerzone in Kaiserslautern. Verlegt deswegen, da der 01. Mai in diesem Jahr auf unseren Meutenstunden-Dienstag gefallen war und wir deswegen nicht sammeln konnten. Dies hinderte die Wölflinge aber nicht, sich einen Tag später mit ihrer Meutenführung zu treffen. Die Pfadfinderstufe beteiligte sich mit Sammellisten an der Haussammlung. Das Motto der Jugendsammelwoche lautete „Für uns - Für euch - Für andere".

Gesammelt wurde für unterschiedliche Maßnahmen - die Hälfte des gesammelten Betrages bleibt jedoch stets bei uns im Stamm. Damit können wir eigene Projekte und Aktionen finanzieren (z.B. einen Zuschuss zur Schwedenfahrt finanzieren). Die andere Hälfte des Sammelergebnisses geht an den Landesjugendring, der damit wiederum Projekte seiner Mitgliedsverbände, also auch jene des RdP/BdP, unterstützt.

Der Erfolg gibt dem Engagement der Wölflinge, welche mit den Büchsen sammelten, wieder mal recht.

Insgesamt befanden sich in den 3 Sammelbüchsen sage und schreibe **178,91 €.**

Nachfolgend die Sammelergebnisse der Wölflingsstufe:

Büchse 1 Hier hatten Lukas, Silas und Marlon gesammelt.	15,47 €
Büchse 2 Hier waren Noah, David und Jonah die Sammler.	93,92 €
Büchse 3 Hier waren Simon, Greta, Anna, Genovefa und Melina erfolgreich.	69,52 €
Die Sippe Agila sammelte insgesamt	44.-- €.

Der Betrag in Höhe von 112,00 € (50%) wurde somit vom Referat Jugend und Sport der Stadtverwaltung an den Landesjugendring überwiesen.

Die Sammelergebnisse der anderen Sippen werden im Teil 2 von Lena veröffentlicht.

Gut Pfad,

Charly

Teil 2 der Jugendsammelwoche:

Auch die Pfadfinder zogen, wie in jedem Jahr, gemeinsam von Haus zu Haus, um Spenden zu sammeln. Deshalb traf sich unsere Sippe Valamir am Freitag, den 27. April 2018, um außerhalb der Sippenstunde an der Jugendsammelwoche teilzunehmen. Nachdem wir in kleinen Gruppen eineinhalb Stunden eifrig Spenden gesammelt hatten, trafen wir uns wieder an unserem Startpunkt um unsere Erfolge zu vergleichen, es kamen dabei folgende Ergebnisse heraus:

Gruppe 1 Niko, Charlotte, und Lena	123€
Gruppe 2 Jannik, Jonathan und Ricky:	119,80€
Gruppe 3 Jan-Martin, Ben, Kilian und Paul	59€

Damit hat die Sippe Valamir insgesamt **301,80 €** gesammelt

Gut Pfad,

Lena

Kalender

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 So Sommerfahrt	01 Mi	01 Sa	01 Mo HK Einsendeschluss	01 Do Allerheiligen	01 Sa
02 Mo Sommerfahrt	02 Do	02 So	02 Di	02 Fr	02 So
03 Di Sommerfahrt	03 Fr Sommerferienprogramm	03 Mo	03 Mi Tag der Deutschen Einheit	03 Sa	03 Mo
04 Mi Sommerfahrt	04 Sa	04 Di	04 Do	04 So	04 Di
05 Do Sommerfahrt	05 So	05 Mi	05 Fr	05 Mo	05 Mi
06 Fr Sommerfahrt	06 Mo	06 Do	06 Sa	06 Di	06 Do Nikolaus (-Stammtisch)
07 Sa Sommerfahrt	07 Di	07 Fr	07 So	07 Mi	07 Fr
08 So	08 Mi	08 Sa	08 Mo	08 Do	08 Sa
09 Mo	09 Do	09 So	09 Di	09 Fr	09 So
10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So Grillfest des Fördervereins	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Sa LV-RiR-Grillen in Eisenberg	15 Mo	15 Do	15 Sa Glühweinstand
16 Mo	16 Do	16 So LV-RiR-Grillen in Eisenberg	16 Di	16 Fr Jahresabschluss	16 So Friedenslicht Speyer
17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa 70. Jubiläum	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 So 70. Jubiläum	23 Di	23 Fr	23 So Friedenslicht KL, Nachtwanderung
24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa Stammesplan	24 Mo Heiligabend
25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So Stammesplan	25 Di 1. Weihnachtsfeiertag
26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi 2. Weihnachtsfeiertag
27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa SST	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So SST	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo Silvester

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Mo Neujahr	01 Do	01 Do	01 So Ostersonntag	01 Di Tag der Arbeit; Jugendsammelwoche	01 Fr
02 Di	02 Fr Stammesthing	02 Fr	02 Mo Ostermontag	02 Mi Jugendsammelwoche	02 Sa
03 Mi	03 Sa	03 Sa	03 Di	03 Do Jugendsammelwoche	03 So
04 Do	04 So	04 So	04 Mi	04 Fr Jugendsammelwoche	04 Mo
05 Fr	05 Mo	05 Mo	05 Do	05 Sa	05 Di
06 Sa Kursvortreffen	06 Di	06 Di	06 Fr Landesausbildungstref-fen	06 So	06 Mi
07 So Neujahrsstammtisch	07 Mi	07 Mi	07 Sa Landesausbildungstref-fen	07 Mo	07 Do
08 Mo	08 Do	08 Do	08 So	08 Di Bundesversammlung	08 Fr
09 Di	09 Fr Skilager	09 Fr	09 Mo	09 Mi Bundesversammlung	09 Sa
10 Mi	10 Sa Skilager	10 Sa	10 Di	10 Do Sternfahrt, Bundesversammlung	10 So
11 Do R/R Lager	11 So Skilager	11 So	11 Mi	11 Fr Sternfahrt	11 Mo
12 Fr R/R Lager	12 Mo Skilager, Rosenmontag	12 Mo	12 Do	12 Sa Sternfahrt	12 Di
13 Sa R/R Lager	13 Di Skilager, Fastnacht	13 Di	13 Fr	13 So Sternfahrt	13 Mi
14 So R/R Lager	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do
15 Mo	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So
18 Do	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr Pfingstlager	18 Mo
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa Pfingstlager	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So Pfingstsonntag, Pfingstlager	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa Vollversammlung Landesjugendring, LV	21 Mo Pfingstmontag, Pfingstlager	21 Do
22 Mo	22 Do	22 Do	22 So LV	22 Di	22 Fr Landeswölflingslager
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa Landeswölflingslager
24 Mi	24 Sa	24 Sa Kurse	24 Di	24 Do	24 So Landeswölflingslager
25 Do	25 So	25 So Kurse	25 Mi Jugendsammelwoche	25 Fr	25 Mo Landeswölflingslager
26 Fr Winterlager	26 Mo	26 Mo Kurse	26 Do Jugendsammelwoche	26 Sa	26 Di
27 Sa Winterlager	27 Di	27 Di Kurse	27 Fr Jugendsammelwoche	27 So	27 Mi Sommerfahrt
28 So Winterlager	28 Mi	28 Mi Kurse	28 Sa Jugendsammelwoche	28 Mo	28 Do Sommerfahrt
29 Mo		29 Do Kurse	29 So Jugendsammelwoche	29 Di	29 Fr Sommerfahrt
30 Di		30 Fr Karfreitag, Kurse	30 Mo Jugendsammelwoche	30 Mi	30 Sa Sommerfahrt
31 Mi		31 Sa Kurse		31 Do Fronleichnam	

Stamm Goten in Hollywood - die Metropole berühmter Persönlichkeiten

An einem schönen Freitagnachmittag im Mai machten sich 30 Goten auf den Weg ans gefühlte andere Ende der Welt – Hollywood (alias Seelen, einem kleinen Dörfchen in der Pfalz).

Hollywood – jeder hatte schon einmal davon gehört und wusste etwas damit anzufangen, aber was war in Hollywood eigentlich genau? Wer ist alles dort? Was macht man da? Was machen die Stars, die man eigentlich nur von flackernden Leinwänden kennt, wirklich? Ist alles so schön und toll, wie man es immer hört? Fragen über Fragen und bisher konnte sie niemand beantworten, denn welcher Normalsterbliche schafft es schon nach Hollywood?

Wir, die Goten, hatten die einmalige Möglichkeit, hinter die Kulissen schauen zu dürfen und exklusive Interviews mit Stars zu führen, beim Essen, Stadt erkunden oder beim gemeinsamen Gemüse Schneiden.

Alle waren sehr gespannt, was uns in dieser ominösen Stadt erwarten würde. Als wir bei unserer Ankunft erfuhren, dass wir erst am folgenden Tag die Stars zu Gesicht bekommen würden, waren wir zwar enttäuscht, aber dementsprechend voll Vorfreude auf den nächsten Tag. Mit einem Märchen aus der „Märchenjurte“ und einer gemütlichen Singerunde ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Das frühe Aufstehen am Samstagmorgen fiel allen nicht schwer – zu groß war die Neugierde. Und dann, nach dem Frühstück, waren sie endlich da, die Stars:

Hr. Bert (alias Herbert) - Profi-Sportler
Lennifer Jawrence (alias Paula) - Schauspielerin
Hommy Tilfiger (alias Florian) - Modedesigner
Aurélie Bastien (alias Julia) - Sterne - Köchin
Marc Question (alias Nick) - Game Master
Bustin Jieber (alias Trevell) - Sänger
Stephan Spielberg (alias Felix) - Regisseur
Durchgespielt (alias Erik) - Youtuber
André Hermann (alias Vincent) - Model

Eine ganz schön bunt zusammengewürfelte Startruppe hatten wir da getroffen! Trotz großer Unterschiede ergänzten sich die Prominenten perfekt und ermöglichten uns einen tollen Einblick in ihre ganz eigene Welt. So lernten wir am Samstagvormittag Werkzeuge wie

das Basteln von Jutebeuteln oder grundlegendes Fitnesstraining, um in der glitzernden Hollywoodwelt zu bestehen.

Am Nachmittag luden uns Marc Question und Bustin Jieber zu einer einzigartigen “Gametime” ein, bei der wir alle so richtig außer Puste kamen: Unsere Ausdauer, sportliche Fitness und Willenskraft wurden in mehreren kleinen Spielen auf die Probe gestellt. Nach dieser Verausgabung gingen wir zum angenehmen Teil des Nachmittags über: Aurélie Bastien hatte einen Kochwettbewerb ausgerufen, bei dem wir unsere Kochkünste unter Beweis stellen mussten. In drei Gruppen traten wir gegeneinander an und kreierten fabelhafte Gerichte auf unseren Lagerfeuern. Unterstützt wurden wir hierbei von ein paar der Stars, die offensichtlich wussten, worauf es Aurélie ankam und uns ein paar Insider Tipps geben konnten. Als die Zeit abgelaufen war, präsentierten wir unsere Menüs der Jury, die unsere Kreationen bei einem romantischen Candle light dinner testete. Es war kaum zu glauben: Die Experten waren von ausnahmslos jedem Gericht begeistert! Die Wahl des Sieger fiel ihnen dementsprechend nicht leicht. Letztendlich gewann das Team unter der Leitung von Hr. Bert mit einer Kreation von Burgern als Hauptspeise und Schokofrüchten als Nachtisch. Mit vollen Bäuchen und vielen neuen Eindrücken ließen wir den Abend in einer gemeinsamen Singerunde ausklingen.

Mit lauten Rufen wurden wir am nächsten Morgen von Hr. Bert aus dem Bett gerissen, denn dieser wollte mit uns durch sein morgendliches Training ordentlich wach rütteln. Da wir aber bei weitem nicht so sportlich waren wie er, ließ der Spitzensportler das Ganze etwas lockerer angehen und quälte uns nicht allzu lange.

Nach dieser sportlichen Einlage am Morgen machten wir uns auf den Weg durch Hollywood, um im Rahmen eines Postenlaufs einen Einblick in den Berufsalltag der Stars zu bekommen. Im Anschluss an Catwalk und YouTube-Challenge lud Aurélie Bastien uns erneut zu einem fantastischen Mittagessen ein.

Der Nachmittag entpuppte sich als weitere sportliche Herausforderung, bei der wir wieder mal unser Durchsetzungsvermögen und vor allem unseren Teamgeist unter Beweise stellen mussten – die Stars hatten sich ordentlich was ausgedacht, um uns an unsere Grenzen zu

treiben. Aber für uns alle war es wieder einmal eine tolle Erfahrung und hat so viel Spaß gemacht, dass auch der einsetzende Regen uns nicht aufhalten konnte.

Der letzte Abend sollte ein richtiges Spektakel werden, denn Marc Question hatte einen Quizabend vorbereitet, bei dem wir alle noch einmal geistig und körperlich gefordert waren. Auch die Sprach-, Mathematik- und Geographie-Genies kamen hier ins Schwitzen. Mit diesem Abend endete aber auch leider schon unsere Zeit in Hollywood, die Stars verabschiedeten sich schweren Herzens von uns und wir machten uns auf den Weg in unsere Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen schien Hollywood schon unendlich weit weg: Wer sich umsah, entdecke lediglich blau-gelbe und gelbe Halstücher – keine weiße, wippende Kochmütze von Aurélie, die wieder einmal hektisch hin und her lief, oder schicke Klamotten von Hommy Tilfiger. Der ganze Glamour aus Hollywood war über Nacht abgefallen und wir fanden uns wieder auf einem Lagerplatz in Seelen, einem kleinen Dörfchen in der Pfalz, am gefühlten Ende der Welt.

Schweren Herzens brachen wir unsere Zelte ab und machten uns auf den Heimweg – beim letzten Umdrehen bildeten wir uns sogar ein, noch ein letztes Mal das laute Rufen von Hr. Bert zu hören, der uns wieder einmal zum morgendlichen Sport überreden wollte.

Gut Pfad,

Erik & Julia

Erinnerungen an Werner Stange (21. November 1939 - 15. April 2018)

An einem Spätsommernachmittag des Jahres 1952 sind wir uns erstmals begegnet: Während ich am Eingang zur Labour-Service-Baracke auf Erich Weise wartete, kam ein schlanker, blonder Junge in unesrer Kluft - blaues Hemd, um den Hals das blaue Halstuch mit gelbem Streifen - auf mich zu: „Wartest Du auch auf ‚Simba'?", fragte ich. "Ich heiße Werner und bin beim ‚Lui' (Ludwig Moser) in der Sippe ‚Jason'." Ich hatte kaum meinen Namen genannt und hinzugefügt, dass ich Sippling in der von ‚Walnuß' (Dieter Dick) geführten Sippe „Teja" sei, da stand Erich auch schon vor uns. Der aus Erfurt stammende, gelernte Holzbildhauer war ein geborener Pfadfinderführer, dessen Charisma jeder erlag, der ihm begegnete. Nicht nur Werner und ich verehrten und bewunderten ihn hemmungslos wegen seiner Pfadfinderkünste und seines tollen Gitarrenspiels. Nach kurzer Begrüßung schlug er vor, zum Beilstein zu wandern, und bald saßen wir auf der kleinen stauferzeitlichen Burgruine und sangen (Simba hatte seine Klampfe dabei und hielt die zweite Stimme) bis die Baumwipfel im Abendrot erglühten. Da stimmte er, uns überraschend, ein neues, bis dahin unbekanntes Lied an, das der augenblicklichen Situation und unseren Gefühlen einen so dichten, sprachlichen Ausdruck verlieh, dass Werner und ich auf dem Heimweg kein Wort mehr sprachen, weil in jedem von uns es noch leise weiter klang: „Die Dämmerung fällt, wir sind müde vom Traben…."

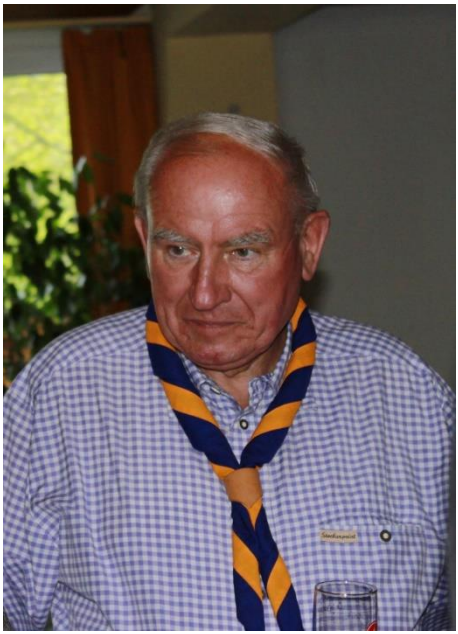
Von diesem Tag an haben wir uns nicht mehr aus den Augen verloren. Immer wieder fanden wir uns bei von Simba angeregten und geleiteten Projekten zusammen. So saßen wir schon wenige Wochen nach dem Beilstein-Singen bei uns im Hof und schnitten, nach einer von ihm mit genauen Maßen versehenen Zeichnung, mit großen Schneiderscheren aus einer ausrangierten US-Lastwagenplane eine Kohtenbahn. Es war eine Sauarbeit, denn die Plane war brettsteif und schwer und ließ sich nur unter Aufbietung aller Kräfte zurechtschneiden und mit Metallösen beschlagen und verhalf uns beiden beim Aufnähen der Schlaufen zu ein paar bös zerstochenen Fingerspitzen. Genau so mühsam erarbeiteten andere Horstmitglieder weitere Kohtenbahnen. Aber das Ergebnis der gemeinsamen Schinderei konnte sich sehen lassen: Es waren die ersten selbstgefertigten Kohten in Kaiserslautern und im Gau Pfalz des BDP. Die Dinger hatten allerdings ein so hohes Gewicht, daß sie nur auf mehreren Fahrrädern oder von Dieter (Dieter Racké) im Auto transportiert werden konnten. Ihr Aufbau war äußerst schwierig, auch wenn wir uns noch so große Mühe gaben: sie hingen dennoch immer etwas durch. Nach Simbas künstlerischen Entwürfen farbig bemalt, erweckten sie gleichwohl Bewunderung und Neid im ganzen Landesverband. Auch am größten von Simba geplant und fachmännisch ausgeführten Projekt, dem Bau einer Blockhütte auf einem kleinen, von ihm in Mölschbach erworbenen Grundstück, hat Werner tatkräftig mitgearbeitet. An vielen Wochenenden waren er und Klaus Schäfer Simbas beste und unermüdlichste Helfer. Als nach Wochen harter Arbeit das den schlichten Holzbau schirmende Pultdach aufgeschlagen war, verfügte Kaiserslautern nach Simmern, Bacharach, Idar-Oberstein und Fischbach-Weierbach als 5. Horst bzw. Stamm in der Landesmark Rheinland-Pfalz über ein schmuckes eigenes Fahrtenheim mit offenem Kamin.

1954 hatte der Horst Kaiserslautern, dank der perfekten Organisation durch Dieter und der Ideen und des Engagements von Simba, einen Höchststand erreicht. Aber als Simba nach Kanada auswanderte und die meisten Sippenführer berufsbedingt oder zum Studium nach und nach Kaiserslautern verließen, begann schon ausgangs der 50er Jahre ein schleichender Abstieg, der durch unverständliche innere Streitigkeiten beschleunigt wurde. Werner, der nach der Auflösung von „Jason“ zu „Ermanarich“ gestoßen war und sich dort besonders um die Finanzen gekümmert hat, versuchte in seiner ruhigen, bedächtigen Art immer wieder, zwischen den Kontrahenten zu vermitteln, echte oder vermeintliche Gegensätze auszugleichen – letzten Endes leider vergeblich. Deshalb wechselte ich 1958 mit meiner Sippe „Sickingen“ schließlich zur CPD. Als dann der große BDP im Zusammenhang mit der 68er Bewegung auseinanderbrach, drohte der interkonfessionellen Pfadfinderarbeit auch in Kaiserslautern ein schmähliches Ende. Dass es nicht dazu kam, war einzig und allein das Verdienst meines Freundes Werner Stange. Er sammelte in des Wortes wahrster Bedeutung „die letzten Goten“ um sich und führte sie entschlossen in den neu gegründeten BdP. In zäher, bewundernswerter Arbeit hat er, aus dem bis auf ein kleines Häuflein Jungen zusammengeschmolzenen Horst Kaiserslautern, den heutigen Stamm „Goten“ neu aufgebaut und ist, auch nachdem er die Stammesführung an Charly übergeben hatte, seinen Goten weiter zu tiefst verbunden geblieben. Als ich 1970 nach zwölfjähriger Abwesenheit nach Kaiserslautern zurückkehrte und dienstliche Belange uns danach öfter zusammenführten, bewährten sich Vertrauen und Freundschaft, die wir über 12 Jahre und Bundesgrenzen hinweg bewahrt und gepflegt hatten. Verbunden geblieben waren wir nicht zuletzt über unser einstiges Pfadfinder-Idol Simba, dem Washago im kanadischen Ontario zur neuen Heimat geworden war. Nachdem eine Rückkehr nach Deutschland nicht mehr zur Debatte stand, hatte Werner ihm das Grundstück und die Hütte in Mölschbach abgekauft, den kleinen Besitz, der für uns so viele schöne Erinnerungen barg, aber nach einigen Jahren schweren Herzens weiter veräußert, weil er, von Wochenendhäusern eingekreist, für die Goten praktisch nicht mehr nutzbar war. Daß der Neukanadier Simba seine Lauterer Jahre und insbesondere Werner nicht vergessen hatte, davon konnte ich mich 1983 bei einem Besuch in seiner mit einer kleinen Sternwarte verbundenen Lodge überzeugen, denn als wir uns nach 29 Jahren erstmals wieder zum alten Pfadfindergruß die Linke reichten, da war es uns beiden als ob wir nie getrennt gewesen wären. Gleich am ersten Abend, vor dem Feuer in seinem offenen Kamin kauernd, haben wir ein stundenlanges Gespräch – das längste Telefonat meines Lebens – mit Werner geführt: „Weißt Du noch… damals auf dem Bockenberg… auf dem Landesmarklager im Lanzenbachtal… auf dem Hirschsprung… Erinnerst Du Dich an… Ein Wort gab das andere. Über tausende von Meilen hinweg schwelgten wir in unseren gemeinsamen Erinnerungen. Zum Schluß griff Simba ganz selbstverständlich, wie einst, zur Klampfe und wir sangen für Werner das Lied, mit dem 1952 unsere Freundschaft begonnen hatte: „Die Dämmerung fällt…“ Und die Freundschaft hat weitere 35 Jahre gehalten. Niemals nach Anerkennung seiner aufrechten Haltung und seines Tuns schielend, ein Feind jeglicher Angeberei, aber immer bereit ohne große Worte „seinem Nächsten zu dienen“, hat Werner sowohl in Bund, Landesverband und Stamm als auch in der Öffentlichkeit – sowohl in der Stadtverwaltung Kaiserslauterns als auch im Evangelischen Diakoniewerk Zoar - verantwortungsvolle Aufgaben übernommen und vorbildlich erfüllt, getreu unserer von Baden Powell ausgegebenen Losung ‚Be prepared‘ (Allzeit bereit). Nun hat er

nach schwerer Krankheit seine letzte große Fahrt angetreten. Mit ihm habe ich einen guten, treuen Freund, haben die Goten einen ihrer Besten, ein Pfadfinder-Urgestein, verloren. Wir werden Werner Stange nicht vergessen.

Herzlichst Gut Pfad,

Kalla



Anmeldeformular

Fahrt/Lager/Aktion vom:

bis:

Hiermit meldet sich

Name:

Straße u. Nr.:

PLZ u. Ort:

Tel./Mobil:

Krankenkasse:

Geb.:

☐ Schwimmen nicht erlaubt ☐ Vegetarier ☐ Busfahrkarte

Wichtige/besondere Hinweise und Mitteilungen an den Gruppenführer (z.B. Medikamente, Allergien)

als Teilnehmer für oben genannte Veranstaltung an.

Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten:

Wir sind/bin einverstanden, dass mein(e)/unser(e) Tochter/Sohn an der obigen Veranstaltung teilnimmt. Für Notfälle sind wir/bin ich während der Veranstaltung zu erreichen unter der oben genannten Telefonnummer

Falls nichts anderes vereinbart ist der Teilnahmebeitrag zu Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Diese Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnahme ist nur bei rechtzeitiger Zahlung des Teilnehmerbeitrages möglich, bei Nichtteilnahme kann der Teilnehmerbeitrag u.U. nur teilweise oder nicht erstattet werden. Bei Nichterscheinen zu Lagerbeginn ohne rechtzeitige vorherige Abmeldung ist keine Erstattung des Beitrages möglich. Bei Anmeldung nach Anmeldeschluss behält sich die Lagerleitung vor, den Lagerbeitrag um 5€ zu erhöhen. Über die endgültige Teilnahme entscheidet die Lagerleitung, die sich das Recht vorbehält, Teilnehmer in begründeten Fällen abzulehnen. Sollte der Teilnehmer grob gegen die Lagerordnung verstoßen oder sollten die Gruppenführer die Verantwortung für das Verhalten des Teilnehmers nicht mehr tragen können, so kann dieser auf eigene bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt werden. Die Lagerleitung haftet nicht für aus grob eigenmächtigen Handeln des Teilnehmers entstehende Schäden sowie Schäden, die sich Teilnehmer gegenseitig zufügen. Die privatrechtliche Haftung ist ausgeschlossen, da die Gruppenführer unentgeltlich ihre Freizeit opfern und nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Die Gruppenführer sind schriftlich über evtl. Besonderheiten, die gesonderte Rücksichtnahme erfordern, zu informieren. Baden, auch in freien Gewässern, gilt grundsätzlich als erlaubt, solange der Lagerleitung schriftlich nichts Gegenteiliges mitgeteilt wird. Die Fahrt/das Lager wird von allen Teilnehmern gemeinsam geplant und durchgeführt

Mit unserer/meiner Unterschrift erkenne(n) wir/ich die Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum Unterschrift

Landeswölflingslager

In wenigen Tagen ist es wieder so weit. Das Lawöla 2018 steht quasi vor der Tür.
Hier nochmal die wichtigsten Informationen:

Treffpunkt: Freitag, den **22. Juni 2018, um 16.45 Uhr** an der **Gartenschau „Eingang Kaiserberg“**.

Abholen: Montag, den **25. Juni 2018, um 12.30 Uhr** an der **Gartenschau „Eingang Kaiserberg“**

Die Kosten belaufen sich auf **30€, für Geschwister 25€.**
Anmeldeschluss ist der **6. Juni 2018.**

Gut Jagd,

Trevell

Ausschreibung Sommerferienprogramm

Wer läuft so spät durch Nacht und Wind?
es sind die Pfadfinder, sie wandern geschwind.
Sie halten die Fackel wohl im Arm
welch erleuchtet den Weg und hält sie warm

Ihr lieben Leut kommet, und wandert mit mir!
Gar schöne Spiele spielen wir.
Nimm die Stiefel und den Becher zur Hand,
und pack ein, ein warmes Gewand.

Liebe Stammesmitglieder,

hiermit lade ich euch alle auch in diesem Jahr zu unserer traditionellen Nachtwanderung im Rahmen des Sommerferienprogramms ein.

Hier die wichtigsten Infos:

Wann?	3. August 2018
Treffpunkt:	20.00 Uhr am Quack
Abholen:	0.00 Uhr am Quack

Für Verpflegung ist natürlich gesorgt. Meldet euch bitte bis zum 24. Juli bei euren Sippen-/Meutenführern an. Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Abend!

Gut Pfad,

Nick

Vorankündigung Jubiläum

Liebe Wölflinge, Pfadfinder, Ranger und Rover, liebe Freunde des Stamm Goten,

1948 – vor genau 70 Jahren haben sich die ersten Pfadfinder in Kaiserslautern unter Dr. Kurt Rössel zusammengefunden. Mit den Sippen Totila und Tehja wurde wenig später der Grundstein für den Stamm Goten gelegt, der 1973 in den Bund der Pfadfinder (BdP) und Ring Deutscher Pfadfinder (RdP) eintrat. Schon auf dem ersten Bundeslager des BdP in Kirchberg waren 80 Goten dabei. Über die Jahrzehnte entwickelte sich der Stamm immer weiter und wurde schlussendlich so, wie wir ihn heute kennen. So wie die Pfadfinderbewegung selbst haben auch wir uns verändert.

Meiner Meinung nach hat der Theologe Helmut Gollwitzer, einer der bekanntesten Jugendbewegten in der Friedensbewegung, in seiner Rede auf dem Hohen Meißner 1988 die richtigen Worte gefunden:

„Geschichtliche Bewegungen (…) haben ihre Zeit, ihre Blüte, ihr Vergehen, und was sie als Erbe hinterlassen, sind Gedanken, Beispiele und Wirkungen, die von den folgenden Generationen in freier Auswahl und Entscheidung übernommen werden. (…) So schaut zurück auf die, die vor euch aufgebrochen sind, befreit euch von unseren Irrtümern, nehmt dankbar auf und entwickelt weiter, was zukunftsträchtig gewesen ist an unserem Leben und Wollen, schaut auf uns zurück, um dann desto besser vorwärts zu schauen und vorwärts zu gehen."

In diesem Sinne möchten wir euch herzlich zu den Feierlichkeiten anlässlich unseres Jubiläums einladen!

Datum:	**Samstag, 22. September 2018**
Uhrzeit:	**Einlass ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr**, offene Singerunde im Anschluss
Ort:	**Theodor-Zink-Museum (Steinstraße 48, 67657 Kaiserslautern)**

Bitte meldet euch bis Dienstag, den **14. August**, unter **stammesfuehrer@pfadfinder-kl.de** an. Wer gerne etwas zum Programm beitragen möchte, seien es Fotos, Anekdoten oder Schmalfilmrollen, wendet sich bitte ebenfalls an obenstehende Adresse.

Wir freuen uns auf eine tolle Feier mit euch!

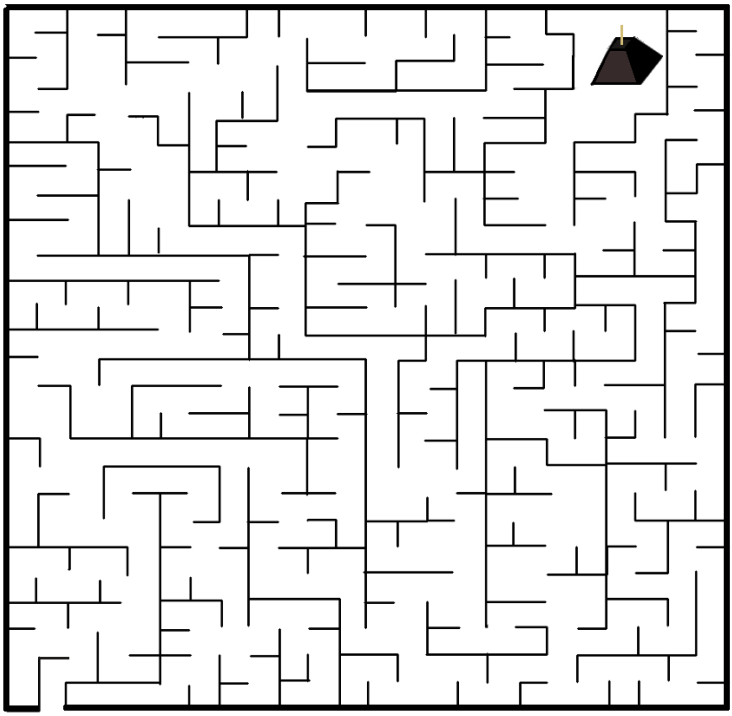
Gut Pfad,

Julia

Labyrinth

Ich finde die Kohte nicht mehr,
mein Schlafsack fehlt mir sehr,
ich will zurück in mein Zelt,
das fremde Dreibein ist gefällt.

Findest du den Pfad zurück in die Kohte?



Start

Anmeldeformular

Fahrt/Lager/Aktion vom:

bis:

Hiermit meldet sich

Name:

Straße u. Nr.:

PLZ u. Ort:

Tel./Mobil:

Krankenkasse:

Geb.:

☐ Schwimmen nicht erlaubt ☐ Vegetarier ☐ Busfahrkarte

Wichtige/besondere Hinweise und Mitteilungen an den Gruppenführer (z.B. Medikamente, Allergien)

als Teilnehmer für oben genannte Veranstaltung an.

Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten:

Wir sind/bin einverstanden, dass mein(e)/unser(e) Tochter/Sohn an der obigen Veranstaltung teilnimmt. Für Notfälle sind wir/bin ich während der Veranstaltung zu erreichen unter der oben genannten Telefonnummer

Falls nichts anderes vereinbart ist der Teilnahmebeitrag zu Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Diese Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnahme ist nur bei rechtzeitiger Zahlung des Teilnehmerbeitrages möglich, bei Nichtteilnahme kann der Teilnehmerbeitrag u.U. nur teilweise oder nicht erstattet werden. Bei Nichterscheinen zu Lagerbeginn ohne rechtzeitige vorherige Abmeldung ist keine Erstattung des Beitrages möglich. Bei Anmeldung nach Anmeldeschluss behält sich die Lagerleitung vor, den Lagerbeitrag um 5€ zu erhöhen. Über die endgültige Teilnahme entscheidet die Lagerleitung, die sich das Recht vorbehält, Teilnehmer in begründeten Fällen abzulehnen. Sollte der Teilnehmer grob gegen die Lagerordnung verstoßen oder sollten die Gruppenführer die Verantwortung für das Verhalten des Teilnehmers nicht mehr tragen können, so kann dieser auf eigene bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt werden. Die Lagerleitung haftet nicht für aus grob eigenmächtigen Handeln des Teilnehmers entstehende Schäden sowie Schäden, die sich Teilnehmer gegenseitig zufügen. Die privatrechtliche Haftung ist ausgeschlossen, da die Gruppenführer unentgeltlich ihre Freizeit opfern und nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Die Gruppenführer sind schriftlich über evtl. Besonderheiten, die gesonderte Rücksichtnahme erfordern, zu informieren. Baden, auch in freien Gewässern, gilt grundsätzlich als erlaubt, solange der Lagerleitung schriftlich nichts Gegenteiliges mitgeteilt wird. Die Fahrt/das Lager wird von allen Teilnehmern gemeinsam geplant und durchgeführt

Mit unserer/meiner Unterschrift erkenne(n) wir/ich die Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum Unterschrift

Ausschreibung Grillfest des Fördervereins

Liebe Eltern,

liebe Wölflinge, Pfadfinder und Ranger/Rover,

am Sonntag, den **12. August 2018**, veranstaltet der Förderverein **ab 15 Uhr** ein Grillfest an der **Saatkamphütte** und lädt dazu herzlich ein.

Wir werden uns um Getränke und ein ordentliches Grillfeuer kümmern, jeder Gast kümmert sich sowohl um sein Grillgut und Geschirr. Außerdem wäre es schön, wenn jeder auch eine Kleinigkeit für ein kleines Buffet (Salat, Kuchen etc.) mitbringt.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis **05. August 2018** an **friedek@web.de.**

Im Namen des Vorstands,

Tina Friedek, Schatzmeisterin

Nächste Termine

22.- 25. Juni 2018	Landeswölflingslager
27. Juni – 07. Juli 2018	Sommerfahrt
03. August 2018	Sommerferienprogramm
22. September 2018	Stammesjubiläum

Gruppenstunden

Meute Ermanrich:	Dienstag, 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
Sippe Tulga:	Dienstag, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr
Sippe Valamir:	Dienstag, 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
Sippe Wallia:	Dienstag, 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
Sippe Agila	Dienstag, 17:00 Uhr – 18;30 Uhr
R/R-Stammtisch:	Jeden letzten Freitag im Monat

Impressum

Dieses Heft stellt keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts dar und ist ausschließlich für den internen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP)
Stamm Goten Kaiserslautern
Julia Winicker

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Sara Wess, Julia Winicker, Johannes Huschens, Erik Friedek, Peter Krietemeyer (Charly), Lena Feldmann, Karl Scherer(Kalla), Trevell Raiser, Nick Jochum, Paula Boguhn und Tina Friedek

Bildnachweis

Titelbild: Bilder vom Pfingstlager 2018 (bearbeitet)
Rückseite: Bild vom Pfingstlager 2018 (bearbeitet)

Alle Informationen auch online unter www.pfadfinder-kl.de.